

Wind, Eis und Feuer

[Yuriy x Takao] & [Kai x Takao]

Von Hoshisaki

Kapitel 8: VIII – Schulden

Titel: Wind, Eis und Feuer

Teil: 8/27

Autorin: R-chan aka Hoshisaki

Disclaimer: *Bakuten shoot BeyBlade* gehört nicht mir, sondern Aoki Takao und ich verdiene mit der Geschichte kein Geld.

A/N: *allen Kommischreibern ein Danke an den Kopf werf* Und schon geht es auch gleich weiter!

BeyBye!

R-chan

aka Hoshisaki

VIII – Schulden

Erstaunt, oder besser gesagt geschockt, schaute Yuriy auf dem Küchentisch herum.

„Das ist doch nicht etwa alles für uns zwei?“, fragte er ungläubig.

„Doch!“ Und damit setzte sich Takao und begann zu mampfen.

Fassungslos nahm auch Yuriy Platz. Stumm aßen sie zu Abend. Yuriy war zu erst fertig. Er hatte sein Geschirr soweit abgeräumt und stand jetzt nachdenkend an der Spüle. Kopfschüttelnd wandte er sich um und setzte sich wieder auf seinen Stuhl.

Takao war ganz in seine Gedanken vertieft und knabberte unbewusst an seinen Stäbchen. Geistesabwesend schaute Yuriy mit trüben Augen in seine Richtung. Es machte Takao nervös. Sehr nervös. Er wusste, dass er die Frage noch nicht beantwortet hatte, dass Yuriy auf seine Antwort wartete und dass er mit seinen Strafarbeiten immer noch nicht fertig war. Seufzend legte er die Esstäbchen beiseite und lehnte sich zurück.

„Auch schon fertig?“, kam es ironisch vom anderen Ende des Tisches. Takao nickte nur. Er fand keine Kraft um zurückzuzucken. Ja, wollte er das überhaupt? Was nützte ihm das Gezanke überhaupt? Naja, es war schon lustig gewesen, aber er fühlte sich mies. Er war sauer auf sich und seinen Englischlehrer. Takao hatte ein schlechtes Gewissen, weil er Max angeschrien hatte. Sein blonder Freund hatte ihm doch nur helfen wollen und dass seine Mutter einen Überraschungsbesuch machen würde, hatte er heute

Vormittag noch nicht ahnen können. Max war unschuldig. Takao wusste es und deshalb würde er sich morgen bei ihm entschuldigen und ihn bitten, sich die Aufgaben anzusehen.

Mit diesem Entschluss stand er auf und hob das Geschirr auf.

„Gib her! Ich mach das!“

Schneller als er gucken konnte waren seine Hände leer und das Geschirr in der Spüle an der Yuriy stand. Er drehte sich um, sah den Rotschopf verwirrt an.

„Geh nur, Takao. Ich mache den Abwasch. Du scheinst mit etwas Wichtigerem beschäftigt zu sein.“

Lächelnd trat der Blauhaarige neben Yuriy und klopfte ihm auf die Schulter.

„Danke!“

Er ließ seine Hand auf Yuriys Schulter liegen und lehnte sich an ihn.

Yuriy wurde rot, was der Grund dafür aber nicht bemerkte.

„Ich glaube, es gibt da noch etwas, das ich dir sagen muss.“

~ Ende Teil VIII ~